

## Lebenslauf

Name: Prof. Dr. med. Wolfgang Reichel  
geb. 13.12.1949

Medizinstudium: Medizinstudium an den Universitäten Mainz und Gießen (1969-1976)  
30.06.1976 Medizinisches Staatsexamen an der Justus-Liebig-Universität in Gießen (Note: sehr gut)  
10.12.1976 Promotion in Gießen (Note: sehr gut)  
Medizinalassistentenzeit 22.08.1976 – 24.08.1977  
24.08.1977 Approbation

Facharztausbildung: 30.08.1977 – 30.09.1984 Facharztausbildung an der  
Universitätsklinik Marburg und Gießen  
(Direktor: Prof. Dr. med. H. Rettig)

30.05.1984 Nach bestandener Prüfung Anerkennung als  
„Arzt für Orthopädie“

13.01.1986 Habilitation an der Justus-Liebig-Universität Gießen.  
Titel: Untersuchungen zur Morphologie und Funktionskinetik  
der Neosynovialmembran  
Spezialgebiete: Hüft-, Kniegelenksendoprothetik, Rheumachirurgie

10.02.1986 Nach der Antrittsvorlesung  
Titel: Möglichkeiten revaskularisierender Eingriffe  
bei Hüftkopfnekrose  
Verleihung der akad. Bezeichnung Privatdozent.

1985 Gründungsmitglied des mikrochirurgischen  
Arbeitskreises in der Orthopädie

17.12.1986

Berufung auf eine Professur an der Orthopädischen  
Universitätsklinik, Gießen. (Direktor: Prof. Dr. med. H. Rettig)

30.09.1987

Berufung auf eine Professur an der Orthopädischen  
Universitätsklinik Mainz. Insbesondere wurde hier, unter dem  
Direktor Prof. Dr. med. J. Heine, einem führenden Wirbelsäulen-  
chirurg, die Kenntnisse in Tumor- und Wirbelsäulen Chirurgie  
erweitert.

01.02.1994

Seit Februar 1994 Chefarzt der Orthopädischen Abteilung des  
Kreiskrankenhauses Biberach/Riß. Die Abteilung mit Schwerpunkt  
Endoprothetik und rekonstruktiver Chirurgie führt im Jahr ca. 1800  
operative Eingriffe durch.

Prüfer für das Fach „Orthopädie und Unfallchirurgie“ an der  
Landesärztekammer

Mitgliedschaften in multiplen wissenschaftlichen Vereinigungen.

88400 Biberach, 08.05.2009